

Freunde des Matthias-Grünwald-Gymnasiums: Tablet-Computer für 15 000 Euro übergeben

Investition für digitale Zukunft

TAUBERBISCHOFSHAIM. Geteilte Freude ist doppelte Freude: Seinen 50. Geburtstag feiert heuer der „Verein der Freunde“. Normalerweise bekommt man bei solch einem Jubiläum selber Geschenke. Darauf verzichtet der Förderverein des Matthias-Grünwald-Gymnasiums aber ganz bewusst. Stattdessen unterstützt er die Schule mit einer großzügigen Spende.

Vorsitzender Andreas Brachs überreichte Oberstudiendirektor Josef Münster einen Klassensatz mit 20 Tablet-Computern im Wert von rund 15 000 Euro. Einen Teil davon hat auch der Rotary Club Tauberbischofsheim finanziert.

Flagge im Beiboot gehisst

Als „Beiboot“ bezeichnete Andreas Brachs den Förderverein. Mit dessen Gründung haben seiner Meinung nach Frauen und Männer vor 50 Jahren „eine Flagge gehisst“. Ziel sei es gewesen, das „Schiff“ finanziell und ideell zu begleiten.

Das ist Brachs Auffassung zufolge in hervorragender Weise gelungen. „Vieles, was das Schulleben bereichert, wäre ohne den Förderverein und seine aktiven Mitglieder nicht möglich gewesen.“

Mehr als 300 000 Euro habe man dem Gymnasium in den vergangenen 50 Jahren auf diese Weise zur Verfügung stellen können.

Die Spende nannte Brachs eine „Investition in die Zukunft“. Sie ermögliche es dem Gymnasium, die Umrüstung auf digitale Medien voranzutreiben. „Die Schüler bekommen möglichst optimale Lernbedingungen geboten“, zeigte der Vorsitzende sich überzeugt.

„Sei der Welt ein Geschenk“, lautet das Jahresmotto des Rotary Clubs. Dessen Präsident Dr. Gunther Wobser wollte die Spende als wortwörtliche Umsetzung des Leitspruchs verstanden wissen.

Rotary Club auch im Boot

Der Rotary Club werde damit seiner genuinen Zielsetzung gerecht, gemeinnützige Projekte zu unterstützen. Außerdem wolle man der Schule die Aufgabe erleichtern, jungen Menschen den sinnvollen Umgang mit neuen Medien beizubringen.

Oberstudiendirektor Josef Münster freute sich über die großzügige Spende. Die Tablets bieten Lehrern und Schülern seiner Meinung nach die Möglichkeit, auf eine neue Weise aktiv zu sein. Dass es den Lehrern um einen pädagogisch angemessenen Einsatz der digitalen Medien

geht, machte der Schulleiter mit dem Hinweis deutlich, dass etliche von ihnen schon eine Fortbildung zu diesem Thema absolviert haben.

Freude über Tablet-Computer

Studiendirektor Tobias Endres, Fachmann für Digitalisierung am Gymnasium, gab einen Einblick in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Tablet-Computer. Sie ermöglichen seinen Angaben zufolge nicht nur die schnelle Internetrecherche.

Mit ihnen kann man auch unkompliziert kleine Filme drehen oder Präsentationen zeigen. Dem Lehrer dienen sie zudem als erweiterte Tafel. Ein Problem sei, so Endres schmunzelnd, immer noch ungelöst: „Tablets machen eine schlechte Handschrift nicht leserlicher.“ *feu*



Der Verein der Freunde des Matthias-Grünwald-Gymnasiums und Rotary Club übergaben Tablet-Computer (von links): Tobias Endres, Andreas Brachs, Gunther Wobser, Josef Münster.

BILD: ULRICH FEUBISCHEN